



**BUNDjugend**

YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

# Pflanzliche (vegane) Verpflegung

Die BUNDjugend Niedersachsen erstattet ab dem 01.01.2024 nur Kosten für pflanzliche Lebensmittel (vegan). Außerdem soll darauf geachtet werden, nach Möglichkeit fair und klimafreundlich einzukaufen.

## Ausnahmen

- Lebensmittel-Einkäufe, die vor der Landesjugendversammlung 21.10.23 geplant oder getätigt wurden.
- Veranstaltungen, bei denen die BUNDjugend Niedersachsen nicht selbst einkauft (zum Beispiel Repräsentationstermine)
- wenn es vor Ort keine pflanzlichen Lebensmittel zu kaufen oder zu essen gibt,
- wenn Allergien, Unverträglichkeiten oder andere Einschränkungen vorliegen,
- wenn kulturtypische Gerichte bei interkulturellen Begegnungen gekocht und gegessen werden sollen, die nicht ohne tierische Produkte auskommen.
- Veranstaltungen, die explizit dazu dienen, die Produktion tierischer Erzeugnisse auf biologisch wirtschaftenden bäuerlichen Betrieben zu unterstützen.

Bei Ausnahmen muss vorher Rücksprache mit dem\*der Kassenwart\*in des Landesvorstands gehalten werden.

*Beschluss der Landesjugendversammlung am 21.10.2023*

## **Einige Gründe für die vegane Abrechnungsrichtlinie:**

### Vegan als klimafreundlich(st)e Ernährungsweise:

- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen einer veganen Ernährungsweise sind um 17 % geringer als die einer Ernährung mit tierischen Produkten (Scarborough, Peter, et al., 2014). Es wird geschätzt, dass ca. 44 % aller weltweiten Methan-Emissionen durch Tierhaltung verursacht wird (Cleveland, 2017). Methan hat eine 25-fache Treibhauswirkung von CO<sub>2</sub>.
- In der EU verursacht die Produktion von Kuh-Milch größere Treibhausgas-Emissionen als die von Fleisch (Weishaupt, A. et al., 2020). Bio-Milch-Produktion verursacht nur unwesentlich weniger Treibhausgase (Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, 2018).

### Verringerte Flächennutzung

- Tierprodukte brauchen mehr Fläche für die Tierhaltung und Produktion von Futtermitteln. Ein Drittel des landwirtschaftlich nutzbaren Landes wird für Futtermittel genutzt.
- Pflanzliche Produkte können hingegen direkt nach der Ernte direkt gegessen bzw. verarbeitet werden.
- Mit pflanzlichen Produkten können wir mehr Kalorien auf geringerer Fläche anbauen. Es werden also mehr Menschen satt.

### Tierwohl

- Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe (Ethikrat, 2020). Der überwiegende Anteil der derzeit nachgefragten Tierprodukte wird derzeit durch Massen-Tierhaltung gedeckt.
- Bei Bio-Produkten kann meistens nicht von artgerechter Tierhaltung geredet werden. 50 kg schweren Schweinen stehen nach Bio-Vorgaben nur 1,3 qm zu. Dies ist keine ethische Behandlung eines Tieres.
- Auch nach dem Verbot des Kükentötens (01.01.2022) verbleiben in allen Haltungsformen von Hühnern folgende aktuelle Probleme:
- Mast der männlichen Vögel im In- und Ausland unter Massen-Tierhaltung,
- Leistungsrasen sind verletzungsanfällig und leiden daher oft unter Knochenbrüchen,
- Zucht-Konzerne in der Lieferkette, wo die Elterntiere systematischen Leiden ausgesetzt sind
- illegale Haltungsformen werden weiterhin regelmäßig aufgedeckt (keine ausreichenden Kontrollen oder Sanktionen)

### Gesundheitsrisiko?

- BUNDjugendliche befinden sich zum Teil im körperlichen und psychischen Wachstum. Hier ist es besonders wichtig, gesund zu essen. Wir wollen dieser Verantwortung auf unseren Veranstaltungen gerecht werden.
- Wir erwarten kein Gesundheitsrisiko, wenn sich Teilnehmende auf unseren Veranstaltungen pflanzlich ernähren.
- Wir halten Jugendliche an, kritische Vitamine und Nährsalze wie Omega-3-Fettsäuren, Eisen, Jod, Kalzium und Vitamin B12 in ihrer Ernährung im Blick zu haben und ggf. ärztliche Rücksprache zu halten.
- Das Bundesinstitut für Risikobewertung sieht bei einer veganen Ernährung kein gesundheitliches Risiko (Bundesinstituts für Risikobewertung, 2020).

Weitere Gründe können auf der Website unseres Bundesverbandes eingesehen werden:

[www.bundjugend.de/10-gruende-vegan/](http://www.bundjugend.de/10-gruende-vegan/)

## Verweise:

- Scarborough, Peter, et al. "Dietary greenhouse gas emissions of meat-eaters, fish-eaters, vegetarians and vegans in the UK." *Climatic change* 125.2 (2014): 179-192.
- Cleveland, David A., and Quentin Gee. "Plant-based diets for mitigating climate change." *Vegetarian and plant-based diets in health and disease prevention*. Academic Press, 2017. 135-156.
- Weishaupt A, Ekardt F, Garske B, Stubenrauch J, Wieding J. "Land Use, Livestock, Quantity Governance, and Economic Instruments–Sustainability Beyond Big Livestock Herds and Fossil Fuels". *Sustainability*. 2020; 12(5):2053.  
<https://doi.org/10.3390/su12052053>
- Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft "Ist Bio klimafreundlich?", 2018, abgerufen am 5.10.2022 von <https://www.boelw.de/service/bio-faq/klima-umwelt/artikel/ist-bio-klimafreundlich/>
- Ethikrat "Ethikrat fordert stärkere Achtung des Tierwohls in der Nutztierhaltung ", 06.2020, <https://www.ethikrat.org/mitteilungen/mitteilungen/2020/ethikrat-fordert-staerkere-achtung-des-tierwohls-in-der-nutztierhaltung/>
- Quarks: "Darum hat unsere Fleischwahl nur geringen Einfluss", WDR, 2021, <https://www.quarks.de/gesundheit/ernaehrung/alles-bio-warum-unsere-fleischwahl-nur-wenig-beeinflusst/> ,
- Ökolandbau, "Kükentöten voraussichtlich ab 2022 verboten – was bedeutet das für die Öko-Eierzeugung, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung", 2020, <https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/tier/spezielle-tierhaltung/gefluegel/grundlagen-der-biogeflugelhaltung/kuekentoenen-voraussichtlich-ab-2022-verbotten-was-bedeutet-das-fuer-die-oeko-eierzeugung/>
- Verbraucherzentrale "Vegane Ernährung – welche Nahrungsergänzung ist sinnvoll?", , Stand 29.11.2021, <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/projekt-klartext-nem/vegane-ernaehrung-welche-nahrungsergaenzung-ist-sinnvoll-13323>
- Bundesinstituts für Risikobewertung, "Vegane Ernährung – Eine Frage der Werte", Das Wissenschaftsmagazin des Bundesinstituts für Risikobewertung, 2020, <https://www.bfr.bund.de/cm/350/bfr-2-go-ausgabe-2-2020.pdf>
- Quarks, "Darum hat unsere Fleischwahl nur geringen Einfluss", WDR, 30.8.2019 <https://www.quarks.de/gesundheit/ernaehrung/alles-bio-warum-unsere-fleischwahl-nur-wenig-beeinflusst/>